

## **Sehr geehrte Eltern, Sorgeberechtigte, Mitarbeiter und Freunde unserer Schule,**

das Weihnachtsfest steht vor uns und das Jahr 2016 neigt sich seinem Ende entgegen. Zeit sich zu besinnen und auch zurückzublicken.

Seit nahezu einem halben Jahr bin ich geschäftsführend für die Waldorfschule Görlitz tätig. Die/en Eine/n oder Andere/n von Ihnen konnte ich bereits persönlich kennen lernen oder man hat sich bei einer schulischen Veranstaltung gesehen. Gelegenheiten gab es dazu viele. Die Schulaufnahmefeier, die Schuleröffnung in der Konsulstraße, das Werkstattverfahren zum Güterbahnhof, Elternversammlungen und -gespräche, Arbeitseinsätze oder der Basar waren einige Möglichkeiten. Hier erlebte ich die Schulgemeinschaft und spürte, welche Kraft in ihr steckt.

Vor wenigen Wochen glücklich in der Konsulstraße angekommen, wissen wir nun, wir sind auf der Durchreise. Die Schule wächst und ein noch größeres Gebäude muss her, um Platz zu haben, damit sich die Schule mit ihren Schülern und Pädagogen entfalten kann.

Eine riesige Aufgabe steht so vor uns. Diesem Projekt müssen wir uns stellen und bei aller damit verbundenen Arbeit niemals vergessen, für wen wir das tun. Wichtiger als jeder Bau, jedes Projekt oder jede Aktion sind die Kinder für die wir gemeinsam Verantwortung übernommen haben. Und diese Verantwortung sollte uns verbinden und auch stark machen, für den Weg den wir zusammen gehen wollen.

Wir sind ein Stück dieses Weges vorangekommen, manches ist uns gut gelungen, an anderen Stellen sind wir noch weit davon entfernt. Manchmal holpert es auf dieser Strecke, weil da Steine das Vorankommen schwierig machen. Und manchmal purzeln die Steine uns aus unseren eigenen Taschen.

Aber auch das ist nicht schlimm, solange wir uns gegenseitig darauf aufmerksam machen und uns helfen, sie aus dem Weg zu schaffen. Und dabei ist jede Hand wichtig. Die Kraft Einzelner ist begrenzt, aber die Kraft der Gemeinschaft stärkt sich immer wieder aus der Vielzahl ihrer Köpfe und Hände.

Ich bedanke mich bei allen, die helfend die Entwicklung der Schule unterstützt haben. Auch wenn es im Fluss der täglichen Aufgaben möglicher Weise manchmal vergessen wird auszusprechen, ist uns dieser Beistand sehr wichtig. Und ich möchte Sie alle bitten, dies weiterhin zu tun. Egal ob mit einer kleinen Geste oder einem großen Einsatz, wenn jeder aus der Schulgemeinschaft im Rahmen seiner Möglichkeit etwas tut, wird das Ergebnis riesig.

### **Sprechen Sie mit und vor allem tun Sie mit!**

Zunächst sollten wir aber die vor uns liegende Weihnachtszeit nutzen, um uns auch auszuruhen, Kräfte zu sammeln im Kreis unserer Familien und Freunde. Genießen Sie diese Zeit mit Ihren Kindern und Angehörigen, sie ist unwiederbringlich.

Ich wünsche Ihnen und allen die mit Ihnen sind, ein glückliches, besinnliches Weihnachtsfest bei bester Gesundheit – natürlich mit einem fleißigen Weihnachtsmann.

Und rutschen Sie gut in das Neue Jahr.

Lutz Ackermann

Mit besten Wünschen schließen sich an Frau Suchant, Frau Zirke und Herr Conrad.